

Porträt:

Institut für Medizinische Simulation, Patientensicherheit und Notfallmedizin

IM RAHMEN DER KOOPERATION der Karl Landsteiner Gesellschaft (KLG) mit der *Ärzte Krone* möchten wir dieses Mal das Institut für Medizinische Simulation, Patientensicherheit und Notfallmedizin vorstellen. Geleitet wird das Institut von Prim. Dr. Helmut Trimmel, MSc.

Redaktion: Verena Radlinger

Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts: Im Zentrum der Institutsaktivitäten stehen die Bemühungen um Verbesserung der Patientensicherheit im klinischen Umfeld, insbesondere im Bereich der Akutmedizin. Dazu zählen Fortbildungsveranstaltungen, aber auch Lehrveranstaltungen für die Donau-Universität Krems zum Thema Human Factors und Crisis Resource Management (CRM). 2015 wurde die langjährige Arbeit für die Patientensicherheit mit dem „Austrian Patient Safety Award“ belohnt – die höchste Auszeichnung, welche die Österreichische Plattform Patientensicherheit zu vergeben hat. Ziel des Institutes ist es außerdem, hervorragende Projekte der Öffentlichkeit zu präsentieren und damit auch für das Thema zu sensibilisieren. Weiters wurden 2015 wieder drei Lehrgänge zum Notfallmanagement kritischer Erkrankungszustände angeboten, in Kooperation mit dem Österreichischen Rat für Wiederbelebung (ARC), sowie zahlreiche Vorträge und Workshops durchgeführt, wie etwa die Präsentation der neuen Leitlinien für die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Alle Veranstaltungen des Instituts sind natürlich DFP-approbiert, werden evaluiert und wissenschaftlich begleitet. Um dem steigenden Bedarf an qualifizierten Trainern für die medizinische Simulation zu entsprechen, wurde auch 2015 wieder ein Ausbildungslehrgang für CRM-Trainer (InFacT-Kurs) ausgerichtet. Folgende Kursmodelle werden durch das Karl Landsteiner Institut für Medizinische Simulation und Patientensicherheit im Trainingszentrum Hohegg angeboten:

- Anästhesie und Notfallmanagement beim Kleinkind für Anästhesisten und Fachpflegepersonal
- Interdisziplinäres und interprofessionelles Crisis-Resource-Management-(CRM-)Training – Teilnehmer aus Anästhesie, Innerer Medizin, Notfallmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Chirurgie
- Crisis Resource Management (CRM) für Kinderärzte und Fachpflegepersonal

- Interdisziplinärer Workshop „Notfälle in der Geburtshilfe“
- Häodynamik-Workshops für IntensivmedizinerInnen
- InFacT-Kurs (Lehrgang für Simulationsinstruktoren)
- Lehrveranstaltungen für die Donau-Universität Krems zum Thema Simulation und Human Factors

Mitarbeiter und personelle Ereignisse

- Prim. PD Dr. Anette Severing, DESA
- OÄ Dr. Martina Seedorf
- OÄ Dr. Andrea Wodak, MSc, MBA
- OA Dr. Robert Fitzka, MSc
- Frau PD Dr. Anette Severing wurde 2015 zur Leiterin der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt bestellt.

Zusammenarbeit

- Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds
- Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin
- Österreichischer Rat für Wiederbelebung (Austrian Resuscitation Council)
- Simulationszentren in Österreich (Wien, Linz, Salzburg) und Deutschland (Reutlingen, Mainz)
- Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin
- Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Notfallmedizin
- Organisationen des Rettungsdienstes (insbesondere mit dem Österreichischen Roten Kreuz, Landesverband Niederösterreich, der ÖAMTC-Flugrettung sowie 144 Notruf Niederösterreich)



Prim. Dr. Helmut Trimmel, MSc

Wissenschaftliche Publikationen

Die Ergebnisse der multizentrischen Untersuchung zum Thema „Atemwegssicherung mittels Videolaryngoskopie in der prähospitalen Notfallmedizin“ wurden vom renommierten Journal „Critical Care Medicine“ publiziert. In diese prospektive randomisierte Studie zum Stellenwert der Videolaryngoskopie im prähospitalen Einsatz wurden 333 Patienten eingeschlossen. Auch der 2015 durchgeführte Survey zum Thema Versorgung von Patienten in der Neurointensivmedizin (Präsentation am AIC 2015) sowie eine retrospektive Untersuchung zur Behandlung von Schädel-Hirn-Trauma-Patienten wurden zur Publikation eingereicht. Weitere Publikationen sind in Vorbereitung, etwa über die österreichweite Erhebung zur Patientensicherheit in der Anästhesie.

Sonstige

- Use of the GlideScope® Ranger Video Laryngoscope for Emergency Intubation in the Prehospital Setting: A Randomized Control Trial. Trimmel H, Kreuziger J, Fitzka R, Derdak C, Szuets S, Koche E, Voelckel WG. Critical Care Medicine; CCMED-D-15-01736R1
- Factors that may improve outcomes of early traumatic brain injury care: prospective multicenter study in Austria. Brazinova A, Majdan M, Leitgeb J, Trimmel H, Mauritz W; Austrian Working Group on Improvement of Early TBI Care. Scand J Trauma Resusc Emerg Med 2015 Jul 16; 23:53. DOI: 10.1186/s13049-015-0133-z. PMID: 26179747

- Human-Factors-Training am Simulator – Ausbildung der Instruktoren in Österreich. Trimmel H, Hüpfel M, Rall M. Anaesthesiology & Intensive Care News (2015) 65
- Regelmäßige redaktionelle Mitarbeit im Christophorus Magazin der ÖAMTC-Luftrettung sowie in diversen Fachjournalen und Informationsschriften

Zukunftsaspekte

Medizinische Simulation und CRM-Teamtraining werden durch die 2015 realisierte Integration in die Facharzt-Ausbildungsordnung Anästhesiologie und Intensivmedizin im Vordergrund stehen. In enger Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft sollen auch weitere Entwicklungen zur Erhöhung der Patientensicherheit wie die Integration von Risikomeldesystemen (CIRS) und die intensive Nutzung von kognitiven Hilfen (Checklisten) in den klinischen Alltag unterstützt werden. Darüber hinaus bleiben die Forschungsaktivitäten für die Notfall- und Intensivmedizin im Fokus des Instituts; auch die neue Rolle des Landeskrankenhauses als akademisches Lehrkrankenhaus ist hier sehr positiv.

**Institut für Medizinische Simulation,
Patientensicherheit und Notfallmedizin**
Leiter: Prim. Dr. Helmut Trimmel, MSc
Landeskrankenhaus Wiener Neustadt,
2700 Wiener Neustadt, Corvinusring 3–5
E-Mail: helmut.trimmel@wienerneustadt.lknoe.at

PNEUMOKOKKEN-
ERKRANKUNGEN
KÖNNEN
JEDEN TREFFEN.



Pfizer Corporation
Austria Ges.m.b.H., Wien

01.10.2016 BIS 31.03.2017
**PNEUMOKOKKEN-
IMPFAKTION**
PREVENAR 13[®] 0,5 ml Fertigspritze
€ 76,00*
statt € 108,00

DER ÖSTERREICHISCHE IMPFPLAN
EMPFIHLT EINE PNEUMOKOKKEN-
IMPFUNG FÜR:

- Personen über 50 Jahren und
- Besonders dringend für Personen aller Altersgruppen mit erhöhtem Risiko, unter anderem für Personen mit chronischen Krankheiten wie z.B. Krankheiten der Atmungsorgane (Asthma, Emphysem, COPD**).¹⁾

Prevenar 13[®]
Pneumococcal polysaccharide conjugate vaccine (13-valent, adsorbed)

¹⁾ Genauere Informationen zur kombinierten Pneumokokken-Impfempfehlung siehe Österreichischen Impfplan 2016 abzurufen unter: <http://bmg.gv.at/home/impfplan>, abgerufen am 10.10.2016 *) Apotheken-Verkaufspreis (Höchstpreis)
**) COPD: chronisch obstruktive Lungenerkrankung